

Feierlicher Wortgottesdienst zur bundesweiten Eröffnung der 58. Aktion Dreikönigssingen – Dom, Fulda

Dienstag, 29. Dezember 2015, 15.00 Uhr

mit Bischof Heinz Josef Algermissen,

Prälat Dr. Klaus Krämer, Präsident des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘,

Pfarrer Dirk Bingener, Bundespräses des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ),

Jugendpfarrer Thomas Renze,

Pfarrer Stefan Buß, Innenstadtpfarrei Fulda,

und Prälat Dr. Lucian Lamza

Diakon Patrick Prähler

Musikalische Gestaltung:

Orgel: Domorganist Prof. Hans-Jürgen Kaiser

JugendKathedralChor Fulda, Leitung: Domkapellmeister Franz-Peter Huber

Einstimmung vor der Liturgie:

Jugendpfarrer, Domkapellmeister

Einzug	Orgel
Lied zur Eröffnung	„Stern über Bethlehem“
Eröffnung und Begrüßung	Bischof
Hinführung zum Thema	<p>Segensbändchen werden vorgestellt und eingebunden</p> <p>Vor dem Gottesdienst – im Rahmen der Einstimmung - wurden an die Sternsinger Armbändchen mit dem Motto („Respekt-Bändchen“) verteilt.</p> <p>Nun treten vier Kinder mit Bändchen in den Altarraum.</p> <p>Jugendpfarrer Liebe Sternsinger! Vor dem Gottesdienst hat jeder von euch ein „Respekt-Bändchen“ bekommen. Ihr habt sie euch gegenseitig umgebunden. Wenn die Kinder hier vorne ihren Arm in die Luft strecken, dann könnt auch ihr zum Zeichen des Respekts euren Arm mit dem Bändchen in die Höhe recken (<i>evtl. vorführen</i>).</p>

	<p>1. Kind: Respekt! – das bedeutet: auf andere Rücksicht zu nehmen!</p> <p>2. Kind: Respekt! – das bedeutet: andere so anzunehmen, wie sie sind!</p> <p>3. Kind: Respekt! – das bedeutet: sich für die einzusetzen, die sich nicht selbst Respekt verschaffen können.</p> <p>4. Kind: Wir haben Bändchen für die Erwachsenen mitgebracht. Wir wollen sie daran erinnern, dass Respekt wichtig ist und dass sie sich für diejenigen einsetzen sollen, die sich nicht selbst Respekt verschaffen können – vor allem für die Kinder dieser Welt.</p> <p>Die Kinder binden einigen Erwachsenen (Bischof, ggf. Weihbischof, Prälat Krämer, Pfarrer Bingener) symbolisch das Bändchen um.</p> <p>Jugendpfarrer: Jetzt wollen wir uns dem zuwenden, der unsere Würde respektiert: unserem großen Gott, der selbst Mensch geworden ist in Jesus Christus, seinem Sohn.</p>
Kyrie	<p>„Kyrie, Kyrie, Kyrie eleis“ GL: Herr Jesus Christus, du hast gesagt: Was ihr dem geringsten Menschen getan habt, das habt ihr mir getan. Liedruf GL: Du begegnest uns Menschen mit Liebe und willst, dass unser Leben gelingt. Liedruf GL: Du rufst uns auf, dir nachzufolgen und allen Menschen mit Liebe und Respekt zu begegnen. Liedruf</p>
Gloria	<p>„Engel auf den Feldern singen“</p>
Tagesgebet	<p>Allherrscher Gott, durch den Stern, dem die Weisen gefolgt sind, hast du am heutigen Tag deinen Sohn gezeigt. Er war denen besonders nahe, die verachtet und ausgestoßen waren. Die Fremdheit anderer hat ihm keine Angst gemacht. Hilf uns, seinem Beispiel zu folgen und jedem Menschen mit Respekt zu begegnen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.</p>
Lesung	<p>Jes 60, 1-6</p> <p>Auf, werde licht denn es kommt dein Licht / und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir.</p>

	<p>Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde / und Dunkel die Völker, doch über dir geht leuchtend der Herr auf, / seine Herrlichkeit erscheint über dir. Völker wandern zu deinem Licht / und Könige zu deinem strahlenden Glanz. Blick auf und schau umher: / Sie alle versammeln sich und kommen zu dir. Deine Söhne kommen von fern, / deine Töchter trägt man auf den Armen herbei. Du wirst es sehen und du wirst strahlen, / dein Herz bebt vor Freude und öffnet sich weit. Denn der Reichtum des Meeres strömt dir zu, / die Schätze der Völker kommen zu dir. Zahllose Kamele bedecken dein Land, / Dromedare aus Midian und Efa. Alle kommen von Saba, / bringen Weihrauch und Gold / und verkünden die ruhmreichen Taten des Herrn.</p>
Zwischengesang	„Ganz egal“
Halleluja	V/A „Gottes Segen blühe auf“
Evangelium	<p>Mt 2,1-12</p> <p>Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.</p> <p>Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.</p> <p>Er ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden solle.</p> <p>Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa; denn so steht es bei dem Propheten:</p> <p><i>Du, Betlehem im Gebiet von Juda, / bist keineswegs die unbedeutendste / unter den führenden Städten von Juda; / denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, / der Hirt meines Volkes Israel.</i></p> <p>Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war.</p> <p>Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach, wo das Kind ist; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehere und ihm huldige.</p> <p>Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.</p> <p>Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben</p>

	<p>dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.</p>
Predigt	Bischof
Fürbitten	<p>Ruf: „Stern, zeig uns den Weg“</p> <p>Einleitung Jesus Christus hat sich uns Menschen zugewandt. Er ist für uns Mensch geworden. Wir tragen unsere Bitten in Worten und Symbolen vor ihn.</p> <p>K 1.1: trägt bolivianische Fahne K 1.2: Ich bringe die Fahne Boliviens. Bolivien ist in diesem Jahr das Beispielland der Sternsingeraktion. K 1.3: Wir bitten für die Menschen in Bolivien und überall auf der Welt, die in ihrem eigenen Land diskriminiert und benachteiligt werden.</p> <p>Alle: Stern, zeig uns den Weg</p> <p>K 2.1: Kind trägt Respekt-Bändchen in Großformat K 2.2: Ich bringe das Bändchen zum Zeichen des Respekts. Jeder von euch trägt ein solches Bändchen. K 2.3: Wir bitten für alle Menschen, die respektlos behandelt werden.</p> <p>Alle: Stern, zeig uns den Weg</p> <p>K 3.1: Kind trägt Erste-Hilfe-Rucksack K 3.2: Ich bringe einen Erste-Hilfe-Rucksack, der Menschen das Leben retten kann. K 3.3: Wir bitten für alle Menschen, die unter Hunger, Gewalt und Krieg leiden.</p> <p>Alle: Stern, zeig uns den Weg</p> <p>K 4.1: Kind trägt „Lampedusa-Kreuz“ K 4.2: Ich bringe das Kreuz aus Schiffsplanken von Booten, die auf Lampedusa gestrandet sind als Zeichen für die Menschen, die auf der Flucht ihr Leben verloren haben. K 4.3: Wir bitten für die Flüchtlinge, die in Deutschland einen sicheren Zufluchtsort suchen.</p> <p>Alle: Stern, zeig uns den Weg</p> <p>K 5.1: Kind trägt Kerze K 5.2: Ich bringe ein Licht, das unseren Verstorbenen leuchten soll K 5.3: Wir bitten für unsere Verstorbenen. Das ewige Licht leuchte</p>

	<p>ihnen.</p> <p>Alle: Stern, zeig uns den Weg</p> <p>Herr Jesus Christus, du bist Mensch geworden, um der Welt Frieden und Versöhnung zu bringen. Erhöre unsere Bitten und stärke uns, damit wir deine Botschaft jeden Tag neu in die Welt tragen.</p> <p>Alle: Amen.</p>
Vater unser	
Danklied	„Ihr sollt ein Segen sein“
Überleitung durch Jugendpfarrer	
Eröffnung der Aktion	Prälat Krämer (KMW), Pfr. Bingener (BDKJ)
Segnung von Kreide und Weihrauch	<p>Bischof und Sternsinger</p> <p>Segnung Kreide Gütiger Gott, segne (+) diese Kreide, mit der wir das Zeichen des Kreuzes über den Eingang unserer Wohnungen und Häuser setzen. Dieses Zeichen soll uns und alle, die es an den Türen sehen, an deine Botschaft der Nächstenliebe und des Respekts erinnern. Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn. Amen.</p> <p>Segnung Weihrauch Herr, unser Gott, segne (+) diesen Weihrauch, den wir im Gedenken an die Gaben der Weisen aus dem Morgenland entzünden werden. Mache ihn zum Zeichen deines Segens, wenn er unsere Häuser durchdringt, und mache unsere Wohnungen zu einem Ort der Brüderlichkeit und des Friedens. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.</p>
Segen	<p>Guter Gott, alle Menschen dieser Erde sind deine Geschöpfe und deine geliebten Kinder. Dein Segen möge die ganze Welt umspannen, damit wir einander als Brüder und Schwestern anerkennen und in gegenseitigem Respekt friedlich miteinander leben und das Leben in deiner Schöpfung gestalten können. Dazu segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.</p>
Schlusslied	„O du fröhliche“
Auszug	Orgel